

## Ausbildung zum Multimedia-Designer

## Die Web-Sisters von Pro 7

**D**en Spitznamen verdanken sie ihrem Job: Ina Kirchhoff und Stefanie Grauer werden von den Kollegen als „Web-Sisters“ tituliert. Denn die zwei Münchnerinnen gestalten die Internet-Seiten des Privatsenders Pro 7.

Unter den Web-Site-Gestaltern haben die beiden Frauen eine Ausnahmestellung: Sie wurden für diesen Job ausgebildet – als Multimedia-Designerinnen.

Ina Kirchhoff arbeitete als Bühnenbildnerin, dann wechselte sie in eine kleine Werbeagentur. Nach einigen Monaten schloß der Geschäftsführer sein Büro. Die Bewerbung in einer größeren Werbeagentur traute sich Ina Kirchhoff nicht zu: Ihre Defizite im pro-



**Ina Kirchhoff, Multimedia-Designerin**

fessionellen Umgang mit dem Computer und den DTP-Programmen waren zu groß.

„Ganz sollte sich niemand auf das Arbeitsamt verlassen“, rät Ina Kirchhoff. Dort hätten sie ihr zwar einige Kurse vorgeschlagen, trotzdem suchte sie selbst nach weiteren Möglichkeiten.

Durch Zeitungsanzeigen informierte sie sich über Fortbildungskurse und fand dort eine Annonce der Mediadesign-Akademie. Ihr gefiel das Angebot an Layout, Multimedia und Online-Kursen.

Ina holte sich weitere Infos bei einem kostenlosen Beratungstermin. Danach schrieb sie sich für ein siebenmonatiges Multimedia-Seminar bei der Akademie ein, das ihr das Arbeitsamt finanzierte.

Die Dozenten brachten ihr bei, wie man Bilder manipuliert, Illustrationen erarbeitet und Layouts gestaltet. Zu den Lehrstoffen zählten Multimedia-Grundlagen, Videoprogramme, Animation und DFÜ. „Der Lehrgang hat auf jeden Fall das Vertrauen in meine Fähigkeiten gestärkt. Ich verlor die Unsicherheit im Umgang mit der Hard- und Software.“, resümiert sie. Die Programme, die sie heute bei

Pro 7 verwendet, haben wenig mit der Software zu tun, die sie in der Akademie kennengelernt hat. Es fällt ihr aber leichter, sich in die Programme einzuarbeiten.

Als Abschlußarbeit müssen sich die Kursteilnehmer einen Kunden suchen. Zusammen mit ihrer Kursgefährtin Stefanie Grauer ergatterte sie einen Auftrag von der Stadt München. Ihre Aufgabe: ein Informationsterminal zu entwerfen, das Informationen über die Stadtbibliothek präsentierte.

Bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle unterstützt eine Ausbildungsberaterin die Schüler. Sie sieht sich nach passenden freien Stellen um und hilft den Absolventen bei der Bewerbung. „Die Integrationsquote aller Mediadesign-Abgänger liegt bei erstaunlichen 70 Prozent“, behauptet Akademie-Geschäftsführer Heinz Isig. „Ich kann das für meinen Kurs nicht bestätigen“, entgegnet Ina Kirchhoff. Einige der Kursteilnehmer, zu denen sie heute noch Kontakt hat, sind in ihren alten Arbeitsbereich zurückgekehrt. Andere hatten Schwierigkeiten, einen Job zu finden, der Rest steht immer noch auf der Straße.

Ina Kirchhoff und Stefanie Grauer hatten Glück. Die beiden jungen Frauen stellten sich bei dem Multimedia-Produzenten *Starwatch Navigation*, einer Tochterfirma des Verlagshauses Burda und des Privatsenders Pro 7, vor. Sie präsentierten ihre Abschlußarbeit aus der Akademie und erhielten daraufhin die Chance, ein Firmenlogo zu entwerfen. Die Mühe lohnte sich: Ina und ihre Freundin Stefanie wurden eingestellt.

Seit mehr als einem Jahr layouten sie nun vorwiegend die Homepages von Pro 7. „Ich verbringe rund ein Drit-

## Hilfe beim Job-Einstieg

Regelmäßig stellt CHIP interessante Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten rund um den Computer vor. Die Redaktion schildert Ihnen nicht nur Karrieremöglichkeiten, sondern hilft Ihnen auch beim Einstieg: Sie können in diese Berufe hineinschnuppern. Denn zu jeder vorgestellten Ausbildungsmöglichkeit vermitteln wir Kurse oder Praktika – exklusiv für CHIP-Leserinnen und -Leser.

Wenn Sie Fragen haben oder wenn Sie als Firma oder Bildungsinstitut ein Praktikum anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an die CHIP-Redakteurin Patricia Müller Tel. (089) 7 46 42-273, Fax (089) 7 46 42-274.

Ältere Artikel zum Thema stehen in den CHIP-Online-Diensten und dem Fax-Ab-rufservice. Bisher erschien: „Selbständig machen mit dem PC“, CHIP 11/96.

tel meiner Arbeitszeit damit, mich weiterzubilden“, erzählt Web-Sister Ina. Sie surft im Internet und sucht dort nach interessanten Icons oder Programmen, die ihr helfen, die Seiten zu gestalten.

War die Ausbildung der Schlüssel zum Erfolg? Ina muß nicht lange nachdenken: „Letztendlich kommt es fast immer auf das eigene Handeln an“, entgegnet sie.

Patricia Müller

## DTP-Kurs zu vergeben

Exklusiv für CHIP-Leserinnen und -Leser stellt die Mediadesign-Akademie einen Platz im vierwöchigen Wochenend-DTP-Kurs oder einen entsprechenden Abendkurs eigener Wahl zur Verfügung – kostenlos. Haben Sie Interesse daran? Dann schreiben Sie uns eine Bewerbung für eine Kursart Ihrer Wahl. Neben einen kurzen Lebenslauf schreiben Sie bitte auch eine Begründung, warum Sie sich für diesen Platz bewerben möchten.

CHIP wählt zusammen mit einem Mitarbeiter der Mediadesign-Akademie eine(n) Bewerber(in) aus. Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an die folgende Adresse:

**CHIP-Redaktion**  
„Multimedia-Design“  
Poccistr.11, 80336 München  
Einsendeschluß:  
30. Dezember 1996



Die **Mediadesign-Akademie** besitzt Filialen in zehn deutschen Städten.

Sie bietet weitere Kurse zu den Themen Multimedia, Online und Design an.

Weitere Infos unter:  
Mediadesign-Akademie,  
Berg-am-Laim Str. 47  
81673 München  
Tel. (089) 4 50 60 50  
Fax (089) 45 06 05 40